

# ERHALT DES KULTURELLEN ERBES EIN IFLA-FÜHRER



# DAS IFLA PAC-NETZWERK

Die IFLA verfügt über ein weitreichendes Netzwerk für den Erhalt und die Konservierung (Preservation and Conservation – PAC) weltweit, das von den IFLA-Zentren für Erhalt und Konservierung vertreten wird. Es gibt derzeit 16 PAC-Zentren, die geographisch von Australien über Japan, Kasachstan und Kamerun bis nach Chile reichen.

Die PAC-Zentren sind in erster Linie internationale Kompetenzzentren, die der internationalen Bestandserhaltungsgemeinschaft helfen, Antworten auf ihre Fragen zu finden, sich für Standards und Best Practices in der Erhaltung und Konservierung einsetzen, Schulungen durchführen und die IFLA sowie die breitere Gemeinschaft von Gedächtnisinstitutionen in Fragen des Erhalts und der Konservierung beraten.

Darüber hinaus sind alle Zentren aktiv in ihren Regionen tätig und bedienen wesentliche Bedürfnisse der Bestandserhaltung für ihre geografischen Gebiete und/oder Sprachgruppen (z. B. arabisch- oder französischsprachige PAC-Zentren).

Die PAC-Zentren setzen sich auf nationaler und globaler Ebene für die zwingende Notwendigkeit ein, unser dokumentarisches Erbe weltweit zu sichern.

## **WEITERE INFORMATIONEN ÜBER DIE IFLA PAC-ZENTREN UND IHRE STANDORTE**

[www.ifla.org/pac/centres](http://www.ifla.org/pac/centres)

TREATMENT OF IRANIAN-KURDISH KETUBBAH, 1936, LIBRARY OF CONGRESS CONSERVATION DIVISION



# Erhalt und Konservierung



## **DIE PAC-ZENTREN DECKEN EIN BREITES FACHWISSEN AB:**

- Entsäuerung
- Entwicklung von Standards
- Digitale Konvertierung
- Digitale Bestandserhaltung und digitale Nachhaltigkeit
- Katastrophenvorsorge, Katastrophenabwehr und Wiederaufbau
- Kostengünstige Speicherlösungen
- Mündliche Traditionen
- Papierbasierte Dokumenterhaltung  
(einschließlich traditioneller Papiere)
- Schädlingsbekämpfung und kalte Insektenausrottung
- Erhaltungs- und Konservierungsforschung
- Vorbeugende Konservierung / Sammlungspflege
- Konservierung von Materialien in tropischem Klima



BELL TELEPHONE - 3 DEMOS PREPARED FOR SPANER/MILNER 11-20-90

HARRY BELA FONTE -

Martha Luther King way Smoking 10/21/81  
Lester Mark Conroy

208-1/4-1200

BAZOOKA GUM



BAY STATE MEDICAL CTR. 1-2-86

BAY STATE MEDICAL CENTER



# BIBLIOTHEKEN BEWAHREN DAS KULTURELLE ERBE

Dokumente in allen Formaten, einschließlich digitaler Werke, sind ein zentraler Bestandteil unseres kulturellen Erbes. Mit diesen zu arbeiten, sie zu bewahren und zu schützen, um zukünftigen Generationen Zugang dazu zu ermöglichen, steht im Mittelpunkt der Arbeit von Bibliotheken weltweit.

Zur Unterstützung der äußerst wichtigen Arbeit, die Bibliotheken für die Erhaltung des kulturellen Erbes leisten, hat die IFLA nun eine politische Erklärung veröffentlicht, die dies hervorhebt. Die Erklärung unterstützt das Ziel 11.4 der UN-Agende 2030, welche die Mitgliedsstaaten dazu aufruft, die Bemühungen zur Sicherung des Weltkultur- und Weltnaturerbes zu verstärken.

**READ OUR POLICY STATEMENT** [www.ifla.org/files/assets/pac/Documents/libraries-safeguarding-cultural-heritage.pdf](http://www.ifla.org/files/assets/pac/Documents/libraries-safeguarding-cultural-heritage.pdf)

**WEITERE INFORMATIONEN ÜBER DAS KULTURERBEPROGRAMM**  
[www.ifla.org/cultural-heritage](http://www.ifla.org/cultural-heritage)

NORMAN SCHATELL, SCRAPBOOK, 1943–46,  
BEFORE CONSERVATION, VETERANS HISTORY PROJECT,  
LIBRARY OF CONGRESS CONSERVATION DIVISION



# SICHERUNG UNSERES DOKUMENTARISCHEN ERBES

Das kulturelle Erbe ist von großer Bedeutung für die Gegenwart und Zukunft stabiler Gemeinschaften. Zugang zu, Erhaltung von und Wissensvermittlung über das kulturelle Erbe sind essenziell für die Zukunft von Völkern und ihrer Kulturen.

Der Erhalt und die Restaurierung des kulturellen Erbes hatte für die IFLA schon immer Priorität. Unser Kulturerbeprogramm und das IFLA Risiko-Register wurden zur Unterstützung der Bibliotheksgemeinschaft eingerichtet.

Es ist unerlässlich, Regionen, die von Konflikten bedroht sind, zu beobachten, sich für Katastrophenprävention einzusetzen und für das Thema zu sensibilisieren. Aufgrund des zunehmenden Missbrauchs des kulturellen Erbes für politische Propaganda oder dessen Zerstörung, um einer bestimmten Agenda zu dienen, war der Schutz des kulturellen Erbes nie dringlicher.

Die IFLA arbeitet mit der UNESCO und Blue Shield zusammen, um sicherzustellen, dass das kulturelle Erbe unter sicheren Bedingungen an seinem Herkunftsort verbleibt und vor Verlust geschützt ist.

Das IFLA Risiko-Register wurde erstellt, um Notfallmaßnahmen im Katastrophenfall zu erleichtern. Sein Ziel ist es, Sammlungen des dokumentarischen Erbes zu identifizieren, die von Zerstörung bedroht sind; sei es durch natürliche oder von Menschen gemachte Katastrophen. Das Risiko-Register lädt Institutionen aus allen Regionen und Ländern weltweit zur Teilnahme ein, da natürliche und von Menschen verursachte Katastrophen schwer vorherzusagen sind.

„Wir in der Slowakischen Nationalbibliothek begrüßen das IFLA Risiko-Register, da es uns erlaubt, unsere wertvollen Sammlungen zu registrieren, um so sicherzustellen, dass im Katastrophenfall den richtigen Leuten grundlegende Informationen zur Verfügung stehen. Eine Ressource wie das IFLA Risiko-Register hilft der Bibliotheksgemeinschaft und letztlich der UNESCO und anderen Akteuren der Katastrophenhilfe, und wir freuen uns sehr, an diesem Projekt teilnehmen zu können.“

**SLOWAKISCHE NATIONALBIBLIOTHEK**

**WEITERE INFORMATIONEN ÜBER DAS IFLA RISIKO-REGISTER**

[www.ifla.org/risk-register](http://www.ifla.org/risk-register)

# Überwachung gefährdeter Kulturgüter



BURNED MANUSCRIPT AT IHERI AB, TIMBUKTU, PHOTO: UNESCO/A. MAIGA





# Bekämpfung des digitalen Vergessens

# UNESCO PERSIST UND DIGITALE ERHALTUNG

Die digitale Erhaltung hat in den vergangenen Jahrzehnten immer mehr an Bedeutung gewonnen. Bibliotheken stehen an der Spitze, wenn es darum geht, Standards und Best Practices festzulegen, um sicherzustellen, dass unser digitales Erbe von heute für nachfolgende Generationen verfügbar ist.

Um das digitale Vergessen zu mildern, wurde die IFLA Gründungspartner des UNESCO-PERSIST-Projekts, das ins Leben gerufen wurde, um eine langfristige digitale Bewahrung sicherstellt. Das Projekt vereint die Informations- und Kommunikationstechnologieindustrie (IKT), Regierungen, die UNESCO, IFLA und den Internationalen Archivrat (International Council on Archives – ICA). Es arbeitet aktiv an den vielen Facetten der digitalen Langzeitarchivierung.

UNESCO PERSIST arbeitet mit der IKT-Industrie zusammen, um Gedächtnisinstitutionen obsoletere Software zur Verfügung zu stellen, die auf dem Markt nicht mehr verfügbar ist. Es arbeitet – vor allem durch die UNESCO – auch mit Regierungen zusammen, um nationalen politischen Entscheidungsträgern die Dringlichkeit der digitalen Bewahrung bewusst zu machen.

Die im März 2016 veröffentlichten UNESCO/PERSIST-Richtlinien für die Auswahl des digitalen Erbes für die Langzeitarchivierung sind ein Länder- und Institutionen übergreifender Leitfaden, der Einrichtungen dabei helfen soll, ihre eigenen Richtlinien für die digitale Langzeitarchivierung zu formulieren. Der Leitfaden betont die Notwendigkeit für jede Institution, für die digitale Langzeitarchivierung voranzuplanen, und weist nachdrücklich auf die Gefahren durch die Vernachlässigung der digitalen Langzeitarchivierung hin.

## WEITERE INFORMATIONEN ÜBER DAS UNESCO-PERSIST-PROJEKT

<https://unescopersist.org>

# DIGITALE ZUSAMMENFÜHRUNG

Sammlungen und Originalobjekte des dokumentarischen Kulturerbes haben im Laufe der Zeit und aufgrund verschiedenster Umstände ihren Aufbewahrungsort in Ländern und Gedächtnisinstitutionen gefunden, die nicht die ursprünglichen Produzenten dieser Objekte waren.

Die technologischen Fortschritte der vergangenen Jahrzehnte ermöglichen es nun, digitale Kopien dieser Objekte leichter an ihre Ursprungsländer, -gemeinden und -völker zu senden.

Sammlungen des dokumentarischen Kulturerbes in digitaler Form an den Ort ihrer Entstehung zu bringen, ist von enormer Bedeutung, wenn es darum geht, stabile Gemeinschaften aufzubauen und Menschen dabei zu helfen, sich zu entwickeln und an der Gesellschaft teilzuhaben.

Die IFLA hat begonnen, zusammen mit ihren Partnern und ihrem Netzwerk eine Diskussion zu eröffnen und Best Practices zu finden, um die digitale Vereinigung zu befördern. Die IFLA hat dafür eine Arbeitsgruppe aus Experten und Mitgliedern des IFLA-Netzwerks gebildet, die aktiv zusammenarbeiten und Bibliotheken bei der digitalen Zusammenführung von Dokumenten unterstützen.

**WEITERE INFORMATIONEN ÜBER DIE DIGITALE VEREINIGUNG DES KULTURELLEN ERBES** [www.ifla.org/cultural-heritage/digital-unification](http://www.ifla.org/cultural-heritage/digital-unification)

TRADE LODGE OF THE VOC IN BENGAL BY HENDRIK VAN SCHUYLENBURGH, 1665, RIJKSMUSEUM, AMSTERDAM  
MAP OF THE TRADE ZONE OF THE VOC, C.1700, TANAP ARCHIVES



Gemeinschaften dazu  
befähigen, auf ihr  
Erbe zuzugreifen





## KONTAKT

IFLA Hauptsitz  
Postfach 95312  
2509 CH Den Haag  
Niederlande

TEL +31 70 3140884

FAX +31 70 3834827

EMAIL [ifla@ifla.org](mailto:ifla@ifla.org)

WEB [www.ifla.org](http://www.ifla.org)

ARNALDO POMODORO, *SFERA CON SFERA*, 1986,  
BERKELEY LIBRARY FORECOURT,  
PHOTO: WILLIAM MURPHY

